

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150679	
Verf./Bearb./Hrsg.: Saberi Zuname		Babak Vorname		ID: 161516150679
Zaeri, Mehrdad Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hodaie, Nazli Übersetz. von (Name, Vorn.)	Persisch Übersetz. aus Sprache		
Ein grosser Freund Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-905804-63-8 ISBN	20 Seitenzahl	16,50 Preis (EURO)		
Baobab Verlag	Basel Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Tiere Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.01.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dieses Bilderbuch hat 2016 den neuen "Huckepack"-Bilderbuchpreis in der Phantast. Bibliothek Wetzlar erhalten.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das kleine Rabenmädchen kommt eines Tages glücklich nach Hause und will seiner Mutter seinen neuen Freund vorstellen. Die ist ziemlich erschrocken, als sie sieht, dass es ein Elefant ist. Sie ermahnt ihr Kind, lieber mit gleich großen Freunden zu spielen, nichts Gefährliches zu tun, sich nicht mit dem Elefanten zu messen...

Der kleine Rabe zeigt selbstbewusst, was er mit dem neuen Freund machen kann.

Beurteilungstext

Für dieses Bilderbuch hat Mehrdad Zaeri mit wenigen Farben(Schwarz, Grau-,Braun- und Grüntönen) gezeichnet, Silhouetten geschnitten, Perspektiven gewechselt, vergrößert oder verkleinert ... und ist dabei stets ganz nah bei den beteiligten Hauptfiguren: dem kleinen Raben und seinem Freund, dem Elefanten. Der Illustrator hat sich gleich beim ersten Lesen der Geschichte von Babak Saberi in diese verliebt - und das merkt man beim Lesen und Betrachten. Zaeri wollte gern diese Geschichte illustrieren, weil er sich selbst darin wieder gefunden hat(vergl. die Porträts am Ende).

Der kleine Rabe erobert gleich beim ersten Lesen und Betrachten die Sympathie von Kindern und Erwachsenen, denn dieser kleine Vogel zerstreut mühelos alle Bedenken der Mutter, als sie den(ihrer Meinung nach viel zu großen) neuen Freund erblickt. Voll Selbstbewusstsein begibt sich das Rabenmädchen fliegend und liegend auf Augenhöhe mit dem Elefanten, es beobachtet ihre Schattenbilder und will sich mit dem Elefanten die schönsten Geschichten erzählen, mit Zeichen und Blicken kann es sich prima mit ihm verständigen. Es wundert sich, dass seine Mutter sich falsche Sorgen macht, denn es weiß genau, was die beiden Freunde miteinander tun können.

Der Illustrator hat zu dieser Geschichte einfache Hintergründe und großartige Tierzeichnungen geschaffen.

In der Übersetzung hätte man vielleicht den Begriff "Rabemutter" ersetzen sollen(z.B. durch: Mama Rabe), da er im Deutschen doppelt (und meist negativ) belegt ist.

Nichtsdestotrotz ein wunderbares Bilderbuch!

Hessen Landesstelle		Westerwald Ausschuss		Verh. Nr. 16150680 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pimentel Zuname		Marcelo Vorname		ID: 161516150680	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Eine Geschichte ohne Ende Titel		Einsatz- möglich- keiten		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe	
978-3-905804-64-5 ISBN		20 Seitenzahl		14,90 Preis (EURO)	
Baobab Verlag		Basel Ort		2015 Jahr	
Medienart/Ausführung		Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 05.03.2016		Schlagwörter Tiere Fremde Kulturen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Bilderbuch kommt mit zwei Druckfarben (Rot und Schwarz) und ganz ohne Worte aus. Der brasilianische Illustrator erzählt, wie die Tiere des Urwalds das Sagenwesen Curupira aufsuchen, um rote Farbe und Schutz und Schutz zu finden. Ob das gelingt? (s. Titel)

Beurteilungstext
 Dieses dicke Pappbilderbuch mit gerundeten Ecken ist ganz auf hellbraunem Karton gedruckt. Die umweltfreundliche Herstellung sowie die inhaltliche Reduktion im Pappbilderbuch finden wie ähnlich bei Katrin Wiehle (Beltz & Gelberg) oder Britta Teckentrup (arsEdition).
 Einfache Formen sind mit Stempeln oder Schablonen aufgedruckt und durch wenige Pinselstriche ergänzt - alles in Schwarz oder Rot. Die Farbkontraste leuchten und lassen das abgebildete Geschehen lebendig werden. Reihungen, Muster und der Gesamteindruck deuten auf einen unbekanntem Kulturkreis hin und machen neugierig.
 Der Klappentext, die Vorstellungen der Buchreihe Baobab und des brasilianischen Illustrators geben dem Leser Hinweise auf den Inhalt des Buches. Kinder werden die Bildergeschichte selbständig wahrnehmen:
 Mehrere schwarze Tiere (Vielleicht werden Ameisenbär und Panther erkannt) bewegen sich auf einen großen Baum zu, auf den nächsten Seiten stellt man fest, dass viele weitere schwarze Tiere (u.a. Krokodil, Schildkröte, Antilope, Vögel) unterwegs sind. Noch mehr Tiere (z.B. Schlange, Raubkatze, Affe) eilen über einen Fluss hinter einem Fingerzeig auf rote Farbe hinterher. Die schwarzen Tiere nähern sich einem großen Meister unter einem prächtigen Baum, der rote Farbe verteilt. Danach sieht man, dass die Tiere farbenfrohe rote Muster, rote Borsten, ein gestreiftes Fell, Federn, Punkte oder einen Panzer erhalten und nachts müde und zufrieden weiter ziehen. Die Sonne steht hoch, als die Tiere unter einem prächtigen Baum an einem Spiegel vorbeikommen, sind sie begeistert. Doch bald kommen große Wolken und bringen Regen mit. Leider werden die farbigen Muster abgewaschen und die ganze Gruppe zieht schwarz, überrascht und traurig weiter. Am Ende des Buches finden sich die Tiere wieder am Anfang, die Geschichte beginnt von vorn (s. Titel!).
 Beim Betrachten und Erzählen werden die Kinder immer wieder feine Details beobachten und die Geschichte neu "lesen". Vielleicht wollen sie auf einer Papierrolle auch selbst ergänzen und weiter malen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel
			Nr. 18161002
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter Zuname		Anne Vorname	
Zaeri, Mehrdad Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hassanein, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Prinzessin Sharifa und der mutige Walter Titel			
Reihe			
978-3-905804-52-2 ISBN	32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Baobab Verlag	Basel Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1518161002			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Fremde Kulturen			
Mut			
Toleranz			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 14.02.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
Zwei alte Geschichten sind in diesem Buch neu erzählt und fantastisch illustriert. Sharifa ist eine mutige Prinzessin aus einem ägyptischen Märchen und Walter ist Walter Tell, der mutige Junge, dessen Vater Wilhelm dem Tyrannen trotzte. Interessant ist, dass beide Geschichten wechselseitig für ein deutsch-ägyptisches Theaterprojekt gewählt wurden. Ein ganz besonderes Buch in jeder Hinsicht.

Beurteilungstext
Aus seinem Land verbannt der König alle Frauen. Nur seine Mutter darf bleiben. Alle anfallenden Arbeiten werden von Männern erledigt. Die mutige Sharifa aus dem Nachbarland verkleidet sich als Prinz, übt männliche Verhaltensweisen ein und besucht den König. Dreimal wird sie auf die Probe gestellt, verhält sich besonnen aber wie notwendig männlich, hart, mitleidslos. Zum Schluss entkommt sie nur knapp. Bei einem späteren Wiedersehen macht sie dem Prinzen deutlich, dass Männer und Frauen zusammen gehören wie Tag und Nacht und lässt sich von ihm heiraten.

Wilhelm Tell trotzt ebenso einem unsinnigen Gesetz eines Tyrannen. Auch ihm droht der Tod bei Ungehorsam. Er zeigt Mut, Vertrauen und Selbstvertrauen, aber der Vater muss es dann richten und sich schuldig machen. Interessant ist die Auswahl der Geschichten in diesem Theaterprojekt, über das in der Mitte des Buches auf gelben Seiten berichtet wird. Beide Geschichten kann man auf Deutsch und Arabisch lesen, sie wurden ins Arabische übersetzt. Die Geschichte von Wilhelm Tell muss man hinten beginnen und nach vorne blättern.

Der Illustrator kam als 14-Jähriger aus dem Iran nach Deutschland. Seine Illustrationen interpretieren den Text. Unter der Herrschaft der Tyrannen verliert die Welt ihre Farben. Die Menschen werden maskenhaft. Viele Bilder sind scherschnittartig und besonders bei den Bildern zur Tellgeschichte erkennt man den Überwachungsstaat. Bilder, die es sich anzuschauen lohnt!
Die Autorin, die die beiden Geschichten stark gekürzt nacherzählt, arbeitet als Journalistin und Dramaturgin.

Fazit: Ein durch und durch ganz besonderes Buch!
Das Buch erschien bereits 2013. Es ist eine lohnenswerte Lektüre auch für Kinder, die arabisch alphabetisiert wurden.